



**VOLLES ROHR EX**TRABLATT No. 19, 19.05.2009

## Bachelor geht an den Start

Herzlich Willkommen in der Polizei und der

**JUNGEN GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz**

**Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen des 1. Bachelor-Studienganges,  
herzlich Willkommen in der Polizei Rheinland-Pfalz,**

**Ich möchte mich kurz vorstellen:**

**Mein Name ist Sabrina Kunz und ich bin die Vorsitzende der JUNGEN GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei hier in Rheinland-Pfalz. Ich bin Polizeibeamtin und verrichte derzeit im Rahmen einer so genannten Praxisbewährung meinen Dienst als Leiterin der Polizeiinspektion 2 in Mainz. Ich bin 28 Jahre alt und Mitglied der GdP.**

**JUNGE GRUPPE! Was ist denn das? Die JUNGE GRUPPE ist die Jugendorganisation der Gewerkschaft der Polizei und verantwortlich für alle GdP-Mitglieder, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.**

**Ich möchte mit euch eine kurze Reise in die Vergangenheit wagen und zwar zurück zu dem 02.09.1997 – ein Montag, mein erster Tag bei der rheinland-pfälzischen Polizei in Wittlich – Wengerohr.**

**Morgens um 05:00 Uhr bin ich aufgestanden, weil ich überhaupt nicht mehr schlafen konnte, die Nervosität machte sich so langsam bemerkbar, die ganze Nacht schon nicht geschlafen.**

Oh je, hoffentlich habe ich auch an alles gedacht? Ja, auch alles eingepackt. Aber irgendetwas muss ich doch vergessen haben? Was ist mit Lernutensilien? Hhm, auch die habe ich eingepackt. Na gut, dann kann es ja losgehen.

Gewerkschaft? Wieso soll ich mich denn als Polizeibeamtin gewerkschaftlich organisieren? Diese Frage stellte ich meinem Vater, nachdem er mich eindringlich darauf hinwies, unbedingt einer Gewerkschaft beitreten sollen.

„Na überleg doch mal! Es ist wichtig, im Berufsleben gewerkschaftlich organisiert zu sein! Auch wenn du nicht streiken darfst, so hat eine Gewerkschaft die Kompetenz, mit politischen Entscheidungsträgern an einem Tisch zusammenzukommen und zu debattieren und zu verhandeln. Nur weil du Beamtin bist, heißt das noch lange nicht, dass die Arbeitsbedingungen in Ordnung sind, die Besoldungsentwicklung sicher ist und eine Landesregierung nicht an den Berufssicherheiten kratzt. Außerdem kannst du Versicherungsleistungen und andere Leistungen in Anspruch nehmen.

Für die Polizei gibt es wohl mehrere Gewerkschaften, informiere dich und trete in diejenige ein, die du für die bessere Wahl hältst. Am Besten orientierst du dich an den Leistungen, den Sicherheiten und der Größe der jeweiligen Gewerkschaft, empfehlen würde ich dir die Gewerkschaft der Polizei, die ist sehr groß und hat das Know-How, auch etwas zu erreichen“, das war die Meinung meines Vaters.

Also erkundigte ich mich und wurde schnell fündig. Drei Gewerkschaften gibt es für den Polizeibereich: Bund deutscher Kriminalbeamter, Deutsche Polizeigewerkschaft – hört sich gut an – und Gewerkschaft der Polizei – das hört sich gut an und das habe ich auch schon einmal gehört.

Bund deutscher Kriminalbeamter – habe ich bislang noch nie gehört. Warum solle ich denn eine Gewerkschaft für Kriminalbeamte unterstützen, wenn immer gesagt wird, dass wir „eine Polizei“ sind? Standesdünkel ist nicht meine Sache!

Deutsche Polizeigewerkschaft – im deutschen Beamtenbund organisiert und setzt sich für die Erhaltung des Berufsbeamtentums ein. Das hört sich ja wirklich gut an. Die Leistungen sind adäquat, der Mitgliedsbeitrag stimmt auch. Aber warum habe ich denn noch nie etwas von dieser Gewerkschaft gelesen

oder gehört? Wenn ich einem Polizisten aus der Nachbarschaft Glauben schenken darf, so hat die Deutsche Polizeigewerkschaft aber nur ein paar hundert Mitglieder in Rheinland-Pfalz, das macht mich stutzig.

Und dann wäre da noch die Gewerkschaft der Polizei – im deutschen Gewerkschaftsbund organisiert. Deutscher Gewerkschaftsbund – das habe ich schon so oft gelesen und gehört. Ver.di, die GEW (das ist die Gewerkschaft Erziehung/Wissenschaften), IG Metall und andere Gewerkschaften sind wohl auch darin organisiert, wenn das mal so stimmt, was man in der Schule erzählt bekommen hat.

Die Leistungen der Gewerkschaft der Polizei sind auch adäquat, der Mitgliedsbeitrag ist ein wenig höher, als bei der DPolG. Allerdings habe ich mir sagen lassen, dass die GdP in Rheinland-Pfalz einige tausend Mitglieder hat.

So, jetzt habe ich einen Überblick, das dürfte für die in Wittlich stattfindenden Informationsveranstaltungen ausreichend sein, denn mein Nachbar sagte mir, dass die Gewerkschaften sich dort auch noch einmal vorstellen.

Liebe Kolleginnen,

liebe Kollegen,

und dann erlebte ich das Gleiche, wie ihr es jetzt erlebt.

Überschüttet wurden wir mit Geschenken der Deutschen Polizeigewerkschaft und das gleich in der ersten Woche. Lästig wurde es aber so langsam, als einige Ausbilder dann nach einigen Tagen von nichts anderem mehr gesprochen haben, als von der DPolG.

Ein anderer Ausbilder erörterte mir einige Wochen später, am Vorabend der Informationsveranstaltung der Gewerkschaft der Polizei, warum er Mitglied in der GdP geworden ist. Die Argumente waren sachlich, die Aussagen kompetent und letzten Endes überzeugend und das, ohne mich mit Geschenken zu überhäufen:

- Sach- und Fachkompetenz zu polizeilichen Themen
- Stärke in Personalvertretung bzw. in den Personalräten und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Kompetente Stimme in der Öffentlichkeit
- Präsent in allen Dienststellen
- Betreuungsangebote (auch bei Großeinsätzen)

- Freizeitangebote (z.B. Kanutour, Sportfest...)
- Großes Bildungsangebot (auch in Kooperation mit vielen anderen Gewerkschaften, z.B. Selbstverteidigungsseminare mit der ver.di-Jugend)
- Weltweit größte Polizeigewerkschaft und zugleich Mitglied in EUROCOP (europäische Polizeigewerkschaft)
- Vertretung aller Personengruppen und Fachrichtungen, natürlich auch der Kriminalpolizei im dafür zuständigen Fachausschuss
- Vergünstigungen durch Partnerorganisationen
- Informationsaustausch auf Bundesebene
- Beratung und Unterstützung in polizeifachlichen Fragen
- Beteiligung an gesellschaftlichen/gesellschaftspolitischen und gewerkschaftspolitischen Themen (z.B. Positionierung zum Rechtsextremismus, zum Bundeswehreinsatz im Innern ...)
- Größte Solidargemeinschaft.

All diese Punkte wurden mir an diesem Abend aufgezeigt. Punkte, die mich dazu bewegten, der GdP beizutreten, auch wenn sie im Vergleich zur DPolG ein wenig teurer ist, aber die besseren Sachleistungen hat und, die zuvor genannten Sachargumente liefern konnte.

Und so entschloss ich mich nach den Informationsveranstaltungen, der GdP beizutreten. Wie ich heute weiß, eine der besten Entscheidungen, die ich in den ersten Wochen meines Berufslebens treffen konnte.

Nunmehr sind fast 12 Jahre vergangen und es ist an mir, euch Sachargumente für eine Mitgliedschaft in der GdP aufzuzeigen.

Erlaubt mir noch einen letzten Hinweis darauf, dass all diese Argumente gut zu belegen sind. Allein die JUNGEN GRUPPE (GdP) konnte in den letzten Jahren folgende Einschnitte verhindern, die euch unmittelbar betreffen und/oder betroffen hätten – auch heute noch:

- Verhinderung der Absenkung der Eingangsbesoldung von A9 auf A8 (das sind ca. 100 Euro brutto im Monat)
- Verhinderung der Streichung der Übernahmegarantie nach dem Studium

- Verhinderung der Einführung eines Damenrocks im Rahmen der Neubeschaffung der blauen Uniform
- Ausstattung mit dem EKA (Einsatzschlagstock, kurz, ausziehbar)
- Jährliche Durchführung eines Sportfestes mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums des Innern und für Sport und eurer Schulleitung.

Ferner kommen wir regelmäßig mit dem Ministerpräsidenten, dem Innenminister und anderen politischen Entscheidungsträgern zusammen. Und die JUNGE GRUPPE ist ein gern gesehener und vor allem kompetenter Ansprechpartner für andere DGB-Gewerkschaften und für die Jugendorganisationen der CDU- JUNGE UNION – und SPD – JUSOS, wenn es um Fragen der Inneren Sicherheit geht.

Liebe Kolleginnen,

liebe Kollegen,

dabei will ich es einmal belassen. Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bei mir; meine Kontaktdaten findet ihr unten. Die für euch zuständige GdP-Kreisgruppe an der Landespolizeischule steht euch ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Ihr findet die Kollegen Paul Mohr und Bernd Schweitzer im Personalratsbüro und ihr könnt sie natürlich auch über das GdP-phone Netz kostenfrei erreichen (die Nummern werden derzeit erhoben und zeitnah unter [www.gdp-phone.de](http://www.gdp-phone.de) eingestellt).

Die Mitglieder des Landesjugendvorstandes und die Arbeit der JUNGEN GRUPPE findet ihr unter [www.gdp/rheinland-pfalz.de](http://www.gdp/rheinland-pfalz.de) - dort „Informationen JUNGE GRUPPE“.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) erreicht ihr ebenfalls an der Fachhochschule. Unsere Leute in der JAV sind über den Kollegen Felix Hens ([felixhens@web.de](mailto:felixhens@web.de)) und den Kollegen Michael Flis ([mikaf14@hotmail.com](mailto:mikaf14@hotmail.com)) erreichbar.

Letztlich ist die GdP-Geschäftsstelle in Mainz – Telefon 06131/960090 immer für euch da und mich könnt ihr Tag und Nacht unter der Handynummer 0175/4143603 und in dem GdP-Phone Netz unter der 01577/4881813 erreichen. Ansonsten schreibt mir eine Mail an [sabrina.kunz@gdp-rlp.de](mailto:sabrina.kunz@gdp-rlp.de) und ihr erhaltet

von mir zeitnah eine Rückmeldung, wie wir euer Anliegen am Besten einer Lösung zuführen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die GdP mit diesem letzten Satz meines Briefes sehr gut beschrieben ist: *„Die GdP ist nicht besser, weil sie größer ist, sondern sie ist größer, weil sie besser ist.“*

Informiert euch und trifft in aller Ruhe eure Entscheidung. In den nächsten Tagen erhaltet ihr übrigens eine von der GdP erstellte Broschüre „Polizeidienst in Rheinland-Pfalz“. Sie soll dazu dienen, dass ihr euch als Berufsanfänger in der sehr komplexen Organisation Polizei etwas schneller zu Recht findet und schon bald sehr wohl fühlt.

Nun wünscht euch der Landesjugendvorstand viel Erfolg!



Eure

Sabrina Kunz

Landesjugendvorsitzende